



**kapsch >>>**  
*challenging limits*

Kapsch TrafficCom

# **Bericht über das erste Halbjahr 2016/17.**

# Ausgewählte Kennzahlen.

2015/16 (Wirtschaftsjahr 2015/16): 1. April 2015 – 31. März 2016

H1 2016/17 (Erstes Halbjahr im Wirtschaftsjahr 2016/17): 1. April – 30. September 2016

Q2 2016/17 (Zweites Quartal im Wirtschaftsjahr 2016/17): 1. Juli – 30. September 2016

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

<b>Ertragskennzahlen</b>	<b>H1 2016/17</b>	<b>+/-</b>	<b>H1 2015/16</b>	<b>Q2 2016/17</b>	<b>+/-</b>	<b>Q2 2015/16</b>	<b>2015/16</b>
Umsatz	311,7	27 %	245,0	159,4	25 %	127,8	526,1
Anteil Segment ETC	74,2 %	-10,2 %p	84,3 %	74,5 %	-10,5 %p	85,0 %	84,0 %
Anteil Segment IMS	25,8 %	10,2 %p	15,7 %	25,5 %	10,5 %p	15,0 %	16,0 %
EBITDA	37,4	5 %	35,7	15,6	-17 %	18,8	76,9
EBITDA Marge	12,0 %	-2,6 %p	14,6 %	9,8 %	-5,0 %p	14,7 %	14,6 %
EBIT	28,7	5 %	27,4	11,1	-24 %	14,6	62,3
EBIT Marge	9,2 %	-2,0 %p	11,2 %	7,0 %	-4,4 %p	11,4 %	11,9 %
Ergebnis vor Steuern	28,7	16 %	24,8	11,3	17 %	9,7	54,8
Periodenergebnis	20,1	5 %	19,2	7,7	0 %	7,8	36,5
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	20,6	23 %	16,7	7,9	14 %	6,9	31,1
<b>Geschäftssegmente</b>	<b>H1 2016/17</b>	<b>+/-</b>	<b>H1 2015/16</b>	<b>Q2 2016/17</b>	<b>+/-</b>	<b>Q2 2015/16</b>	<b>2015/16</b>
Electronic Toll Collection (ETC)							
Umsatz	231,2	12 %	206,6	118,8	9 %	108,6	442,1
EBIT	34,2	17 %	29,1	16,0	3 %	15,5	63,7
EBIT-Marge	14,8 %	0,7 %p	14,1 %	13,5 %	-0,8 %p	14,3 %	14,4 %
Intelligent Mobility Solutions (IMS)							
Umsatz	80,5	110 %	38,3	40,6	112 %	19,2	84,0
EBIT	-5,4	-214 %	-1,7	-4,9	-449 %	-0,9	-1,3
EBIT-Marge	-6,8 %	-2,2 %p	-4,5 %	-12,0 %	-7,4 %p	-4,6 %	-1,6 %
<b>Umsatz in den Regionen</b>	<b>H1 2016/17</b>	<b>+/-</b>	<b>H1 2015/16</b>	<b>Q2 2016/17</b>	<b>+/-</b>	<b>Q2 2015/16</b>	<b>2015/16</b>
Österreich	5,2 %	-2,5 %p	7,7 %	4,8 %	-2,9 %p	7,7 %	7,6 %
EMEA (exkl. Österreich)	59,8 %	-4,0 %p	63,8 %	59,2 %	-6,4 %p	65,5 %	63,1 %
Americas	28,1 %	6,7 %p	21,4 %	30,2 %	9,6 %p	20,6 %	22,5 %
APAC	6,9 %	-0,2 %p	7,1 %	5,9 %	-0,3 %p	6,2 %	6,8 %
<b>Bilanzkennzahlen</b>	<b>30.09.2016</b>	<b>+/-</b>					<b>31.03.2016</b>
Bilanzsumme	609,5	19 %					513,7
Eigenkapital <sup>1</sup>	207,3	-10 %					230,7
Eigenkapitalquote <sup>1</sup>	34,0 %	-10,9 %p					44,9 %
Nettогuthaben (+)/verschuldung (-) <sup>2</sup>	-0,5	—					33,8
Verschuldungsgrad <sup>3</sup>	0,2 %						—
Eingesetztes Kapital <sup>4</sup>	382,1	13 %					337,7
Nettoumlaufvermögen <sup>5</sup>	226,4	23 %					183,6
<b>Geldflussrechnung</b>	<b>H1 2016/17</b>	<b>+/-</b>	<b>H1 2015/16</b>				<b>2015/16</b>
Nettoinvestitionen <sup>6</sup>	10,4	283 %	2,7				7,2
Free Cashflow <sup>7</sup>	17,0	-44 %	30,3				90,7
<b>Weitere Informationen</b>	<b>H1 2016/17</b>	<b>+/-</b>	<b>H1 2015/16</b>				<b>2015/16</b>
Mitarbeiter, zum Stichtag	4.836	40 %	3.447				3.716
On-Board Units, in Mio. Stück	5,64	23 %	4,60				9,55

1 inkl. nicht beherrschender Anteile

2 Liquide Mittel + sonstige kurzfristige Vermögenswerte  
– Finanzverbindlichkeiten

3 Nettoverschuldung/Eigenkapital

4 Summe Eigenkapital + Finanzverbindlichkeiten

5 Vorräte + kurzfr. Steuerforderungen + Forderungen LuL

– Verbindlichkeiten LuL

6 Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; siehe Geldflussrechnung

7 Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit – Nettoinvestitionen

# **Highlights H1 2016/17.**

## **+ Solide Ergebnisse**

- ▶ Umsatz: EUR 311,7 Mio. (+27 %)
- ▶ EBIT: EUR 28,7 Mio. (+5 %)
- ▶ Nettoverschuldung: EUR -0,5 Mio.

## **+ Dividende von EUR 1,50 je Aktie ausgeschüttet**

## **+ Akquisition der Kapsch TrafficCom Transportation (Transport-Geschäft von Schneider Electric)**

- ▶ Stärkung unseres „Intelligent Mobility Solutions“ Segments
- ▶ EBIT im ersten Halbjahr noch negativ, zudem Integrationskosten
- ▶ Erwarteter Umsatzbeitrag 2016/17: rund EUR 120 Mio.

## **+ Kauf der restlichen 48 % an der tschechischen Kapsch Telematic Systems**

- ▶ Den Anteilseignern zurechenbares Periodenergebnis steigt

## **+ Tschechien: Vertrag zum Betrieb des landesweiten LKW-Mautsystems um bis zu drei Jahre verlängert**

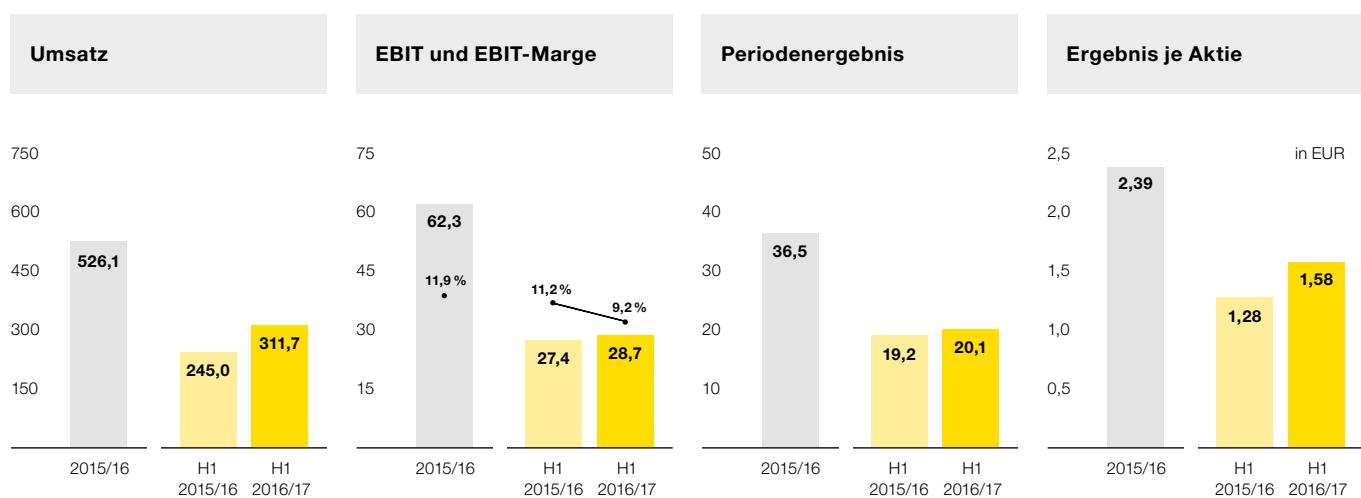
## **+ Schuldscheindarlehen zur Refinanzierung der im Herbst 2017 fälligen Anleihe begeben**

# Ausgewählte Finanzkennzahlen.

2015/16 (Wirtschaftsjahr 2015/16): 1. April 2015 – 31. März 2016

H1 2016/17 (Erstes Halbjahr im Wirtschaftsjahr 2016/17): 1. April – 30. September 2016

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

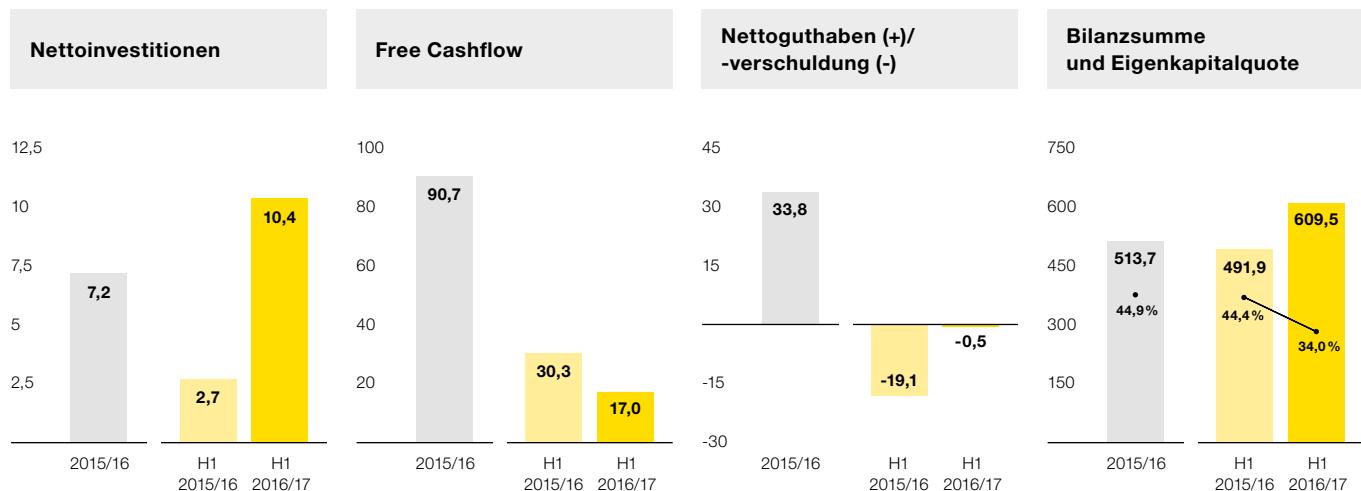


Ein stärkeres operatives Geschäft sowie die Erstkonsolidierung der Kapsch TrafficCom Transportation führten im Vergleich zum H1 2015/16 zu einem Umsatzsprung auf EUR 311,7 Mio. (+27 %).

Trotz eines noch negativen EBIT-Beitrags der KTT und Aufwendungen für deren Integration sowie laufende Verluste bei Streetline legte das EBIT auf EUR 28,7 Mio. (+5 %) zu.

Das Periodenergebnis stieg um 5 % auf EUR 20,1 Mio. Der Vergleichswert des Vorjahres enthielt einen positiven Einmaleffekt im Finanzergebnis. Aufgrund des gestiegenen Vorsteuerergebnisses nahm heuer auch der Aufwand für Ertragsteuern zu.

Das Ergebnis je Aktie betrug EUR 1,58 (+23 %). Für den Zuwachs war im Wesentlichen ein geringerer Wert der „nicht beherrschenden Anteile“ verantwortlich.



Der Anstieg der Nettoinvestitionen auf EUR 10,4 Mio. resultierte aus dem Erwerb der Kapsch TrafficCom Transportation und be traf vorwiegend immaterielle Vermögenswerte.

Der Free Cashflow ging auf EUR 17,0 Mio. (-44 %) zurück. Ausschlaggebend dafür waren die höheren Nettoinvestitionen in Folge der KTT-Akquisition.

Trotz Akquisition der KTT, Kauf der restlichen 48 % an Kapsch Telematic Systems sowie der Dividendenzahlung lag die Nettoverschuldung bei nur EUR 0,5 Mio.

Die Aufnahme eines Schuldschein darlehens (Bilanzverlängerung), eine Akquisition (Effekt im Eigenkapital) und die Dividendenzahlung führten zu einer Reduktion der Eigenkapitalquote auf 34 %.



# Brief des Vorstandsvorsitzenden.

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

im ersten Halbjahr 2016/17 konnte Kapsch TrafficCom den Umsatz um 27 % auf EUR 311,7 Mio. steigern. Das operative Ergebnis (EBIT) legte um 5 % auf EUR 28,7 Mio. zu. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 9,2 %. Auch das Periodenergebnis stieg um 5 % auf einen Wert von EUR 20,1 Mio. Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis von EUR 20,6 Mio. lag um 23 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.

**KTT Umsatz: EUR 53 Mio.  
EBIT: EUR -0,9 Mio.**

Einer unserer Schwerpunkte im heurigen Geschäftsjahr liegt in der Integration der KTT (Kapsch TrafficCom Transportation), der mit 1. April 2016 von Schneider Electric akquirierten globalen Transportation-Sparte. Sie lieferte im ersten Halbjahr einen Umsatzbeitrag von EUR 53,0 Mio. bei einem noch leicht negativen EBIT von EUR -0,9 Mio. Darin enthalten ist ein positiver Einmaleffekt von EUR 3 Mio., welcher dadurch entstand, dass der Kaufpreis für die KTT geringer war, als das erworbene Nettovermögen (gemäß vorläufiger Kaufpreisallokation). Der EBIT-Beitrag im Segment Intelligente Mobilitätslösungen betrug EUR 1,9 Mio. Im Mautgeschäft steuerte die KTT jedoch noch ein negatives EBIT von EUR -2,8 Mio. bei.

**Fokus auf Integration  
der KTT.**

Auch wenn die Zahlen der KTT im zweiten Quartal schon deutlich besser waren als in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres, gibt es noch eine Menge für eine erfolgreiche Integration zu tun. Ich erwarte einen Abschluss dieses Prozesses bis spätestens Herbst 2017. Dann werden die Synergien sichtbar ergebniswirksam. Im laufenden Geschäftsjahr werden die Ergebnisse der KTT sowie die Integrationskosten die Profitabilität der Kapsch TrafficCom Group belasten.

Die KTT und ihre rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erweitern das Portfolio der Gruppe und stärken unsere Wettbewerbsposition deutlich, vor allem in Wachstumsmärkten wie Spanien, Lateinamerika, Nordamerika und dem Nahen Osten. Wir sind in den USA nunmehr im Top-segment der Anbieter von Mautlösungen. Zudem gelang mit dieser Akquisition der endgültige Sprung von der Autobahn in die Städte: Bisher verfügten wir über Lösungen für Autobahnen und Einzelanwendungen für den städtischen Bereich. Nun sind wir einer der führenden global aktiven Komplettanbieter.

**Smart Parking: Kernthema  
eines modernen  
Mobilitätsmanagements.**

Da Streetline weiterhin die Gruppenergebnisse belastet, möchte ich an dieser Stelle kurz auf diese US-Tochtergesellschaft eingehen. Über 30 % des Verkehrsaufkommens in Städten entfällt auf die Parkplatzsuche. Gelingt es, diesen Verkehr zu reduzieren, erhöht sich nicht nur der Komfort für Autofahrer, es sinken auch die Unfallgefahr, die Kosten des Verkehrs für die Stadtverwaltung und die Abgasemissionen. Daher erachten wir intelligente Parklösungen als Kernthema eines modernen Mobilitätsmanagements. Streetline ist genau in diesem Bereich tätig. Mit einer eigens entwickelten Datenanalytik, die auf großen Datenmengen aus verschiedenen Quellen aufsetzt, wird der nächste freie Parkplatz im Straßenraum ermittelt. Obwohl das Unternehmen bereits Umsätze erwirtschaftet, überwiegen derzeit noch die Aufwendungen für den Vertrieb und die Weiterentwicklung der Technologie. Die Beteiligung an dem US-Unternehmen Parkjockey komplettiert unser Portfolio an intelligenten Parklösungen um Parkhäuser und sonstige Stellplätze abseits des Straßenraums.

**Neue Projekte in  
Australien.**

In den ersten sechs Monaten des heurigen Geschäftsjahres konnten wir zudem neue Projekte gewinnen. So sicherten wir uns beispielsweise im australischen Bundesstaat Queensland zwei weitere Projekte. Eines beinhaltet sowohl die Lieferung als auch den Betrieb des Mautsystems für eine Umfahrungsstraße. Der Vertrag ist auf zehn Jahre abgeschlossen und hat einen Wert von EUR 6,1 Mio. Das andere Projekt umfasst den Ersatz eines veralteten Mautsystems durch modernste Kapsch-Technologie. Dieser Vertrag weist ein Projektvolumen von EUR 9,5 Mio. auf.

**Nordamerika: wesentlicher Wachstumsmarkt.** In den USA wurden wir mit der Modernisierung des integrierten Verkehrsmanagement-Systems im Highway Operations Center der Verkehrsbehörde von Massachusetts beauftragt. Der Vertrag mit einem Wert in Höhe von EUR 10,3 Mio. läuft über vier Jahre. Zudem erhielten wir den Zuschlag zur Erneuerung des Mautsystems für alle Brücken und Tunnels der Port Authority of New York and New Jersey (PANYNJ). Nach der für Ende unseres Geschäftsjahres 2020/21 geplanten Fertigstellung wird Kapsch TrafficCom die laufende Wartung des neuen Mautsystems über einen Zeitraum von sechs Jahren übernehmen – mit der Option auf Verlängerung um bis zu weiteren sechs Jahren. Nordamerika stellt für die Kapsch TrafficCom Gruppe sicherlich den wesentlichsten Wachstumsmarkt dar. Neben einigen größeren Projekten rechnen wir dort auch mit einer zunehmenden Anzahl kleinerer Aufträge.

**Vertrag in Tschechien verlängert.** In Tschechien wäre der bestehende Vertrag zum Betrieb des landesweiten Mautsystems für den Güterkraftverkehr mit Ende dieses Jahres ausgelaufen. Da bisher noch keine Ausschreibung eines neuen Systems stattgefunden hat, wurde unser Vertrag um bis zu drei Jahre verlängert. In diesem Zeitraum soll nun tatsächlich eine Ausschreibung durchgeführt werden. Unter Annahme einer vollständigen Ausnutzung der Dreijahresfrist würde unser Projektvolumen bis zu EUR 196,2 Mio. betragen.

In Österreich erwarten wir eine Entscheidung zur Errichtung und dem technischen Betrieb eines landesweiten Mautsystems für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen. Das Österreich-Geschäft der Kapsch TrafficCom machte im ersten Halbjahr rund 5 % des weltweiten Umsatzes aus.

**Dividende: EUR 1,50/Aktie.** Ein weiteres Highlight im ersten Halbjahr war sicherlich unsere Hauptversammlung. Die Mandate von drei zur Wahl stehenden Aufsichtsratsmitgliedern wurden verlängert, darunter jenes des Aufsichtsratsvorsitzenden. Zudem folgte die Hauptversammlung dem Vorschlag des Vorstandes, eine Dividende von EUR 1,50 pro Aktie zu beschließen.

**Nettoverschuldung: EUR -0,5 Mio.** Eine Ausschüttung in dieser Größenordnung (in Summe EUR 19,5 Mio.) ist nur bei entsprechend solider Kapitalausstattung möglich. Trotz der Akquisition der KTT (EUR 16,6 Mio.) und des Erwerbs der restlichen 48 % an der tschechischen Kapsch Telematic Services (EUR 14,0 Mio.) betrug die Nettoverschuldung zu Ende des Halbjahrs lediglich EUR -0,5 Mio.

**Anleihe refinanziert.** Zur Optimierung unserer Finanzierungsstruktur und Refinanzierung der im November 2017 fälligen Anleihe – es sind EUR 70,8 Mio. ausstehend – platzierten wir im ersten Quartal erstmals ein Schuldcscheindarlehen in Höhe von EUR 62 Mio. plus USD 14,5 Mio. Es ist teils fix, teils variabel verzinst und umfasst drei Tranchen von fünf, sieben und zehn Jahren Laufzeit. Das Schuldcscheindarlehen hat gegenüber einer Anleihe den Vorteil, dass es bei Bedarf frühzeitig getilgt werden kann und somit deutlich flexibler nutzbar ist.

Ein Wermutstropfen dieser Transaktion ist ihre bilanzverlängernde Wirkung, weil wir die aufgenommenen Mittel vorübergehend angelegt haben. Zudem führte der Kauf des restlichen 48 %-Anteils an der tschechischen Kapsch Telematic Services zu einer Reduktion des Eigenkapitals. Diese beiden Maßnahmen sind zusammen mit der Dividendenzahlung hauptausschlaggebend für den Rückgang der Eigenkapitalquote auf 34 %.

Aus meiner Sicht ist Kapsch TrafficCom sehr gut aufgestellt. Damit dies so bleibt und wir unsere Ressourcen bestmöglich nutzen, werden wir konsequent an der Entwicklung unseres Geschäfts und unserer Strukturen arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch  
Vorstandsvorsitzender

# Die Kapsch TrafficCom-Aktie.

ISIN: AT000KAPSCH9 Börse-Kürzel: KTCG Reuters: KTCG.VI Bloomberg: KTCG AV



Seit 2009 im VÖNIX  
Nachhaltigkeitsindex.

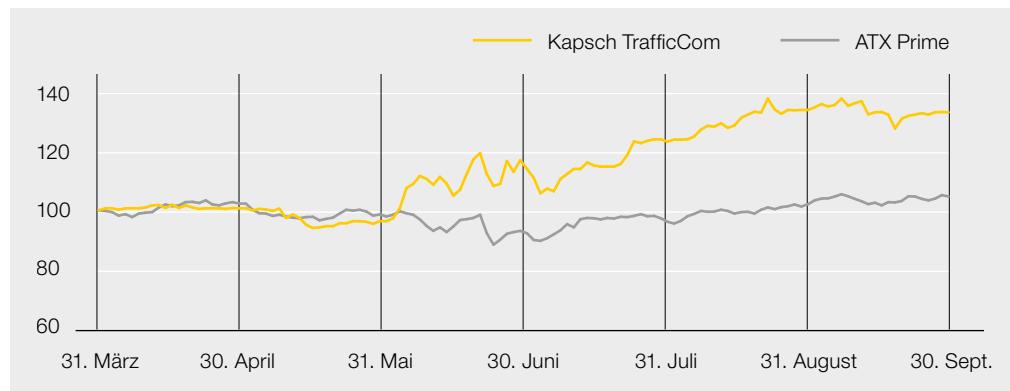
Die Aktien der Kapsch TrafficCom notieren seit dem Börsengang der Gesellschaft am 26. Juni 2007 im Segment Prime Market der Wiener Börse. Kernaktionär der Gesellschaft ist die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH mit einem Anteil von 63,3 %. Der Streubesitz (36,7 %) setzt sich zusammen aus institutionellen Anlegern (~23 %), Privatinvestoren (~11 %) und sonstigen Anlegern (~3 %). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien beträgt 13 Millionen.

## Kursentwicklung H1 2016/17.

Die Kursentwicklung im ersten Halbjahr war sehr positiv, auch gegenüber der Benchmark, dem ATX Prime: Die Aktie eröffnete am 1. April 2016 bei EUR 30,01 und bewegte sich bis 11. Mai weitgehend seitlich – somit ähnlich der Benchmark. Während der ATX Prime weiter relativ stabil blieb, verlor die Kapsch TrafficCom-Aktie bis zu einem (intraday) Tiefstkurs von EUR 27,20 am 23. Mai. Dann aber holte sie stetig auf und outperformte den Index ab dem 7. Juni bis zum Periodenende. Seit dem Schlusskurs vom 6. Juli (EUR 31,51) legte die Aktie kontinuierlich zu und schloss am 18. August erstmals über der Marke von EUR 39 sowie am 24. August über dem Wert von EUR 41. An diesem Tag erreichte die Aktie auch den (intraday) Höchstkurs im ersten Halbjahr von EUR 41,20. Bis zum Ende des H1 2016/17 bewegte sich der Kurs seitwärts, wobei er am 14. September um die Dividendenzahlung von EUR 1,50 pro Aktie bereinigt wurde (Ex-Tag). Die Kapsch TrafficCom-Aktie schloss zum Halbjahr bei EUR 39,75 und entwickelte sich somit um 28,7 Prozentpunkte besser als der ATX Prime.

## Kapsch TrafficCom-Aktie und ATX Prime.

Aktie outperforms den  
ATX Prime klar.



Schlusskurs vom 31.3.2016 jeweils auf 100 indexiert.

Aktienkennzahlen in EUR	H1 2016/17	H1 2015/16
Ergebnis/Aktie	1,58	1,28
Dividende für das Vorjahr	1,50	0,50
Schlusskurs 31.3.	29,8	23,85
Schlusskurs 30.9.	39,75	29,29
Börsekapitalisierung (in EUR Mio.)	516,8	380,8
Höchstkurs (intraday)	41,2	30,85
Tiefstkurs (intraday)	27,2	20,01
Ø Handelsvolumen (Stück, Doppelzählung)	11.937	23.832

Investor Relations  
Officer: Hans Lang

Aktionärstelefon:  
+43 50 811 1122

ir.kapschtraffic@  
kapsch.net

[www.kapschtraffic.com](http://www.kapschtraffic.com)

## Ausgewählte Termine

22. Februar 2017	Zwischenbericht Q1-Q3 2016/17
20. Juni 2017	Ergebnis Wirtschaftsjahr 2016/17
06. September 2017	Ordentliche Hauptversammlung für Wirtschaftsjahr 2016/17

# **Corporate Governance.**

## **Update.**

### **Aufsichtsrat.**

#### **Aufsichtsratsmandate verlängert.**

In der ordentlichen Hauptversammlung am 7. September 2016 wurden die Herren Dr. Franz Semmernegg, Dr. Kari Kapsch und Dr. Harald Sommerer erneut in den Aufsichtsrat gewählt. Ihre Funktionsperioden laufen bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018/19 beschließt. Jede der Personen hat eine Erklärung gemäß § 87 Abs. 2 AktG abgegeben.

In der folgenden Aufsichtsratssitzung wurden erneut Herr Dr. Franz Semmernegg zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Dr. Kari Kapsch zu seinem Stellvertreter gewählt. Dr. Semmernegg und Dr. Harald Sommerer wurden wieder zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses und des Ausschusses für Vorstandangelegenheiten gewählt. Für den Prüfungsausschuss wurde vom Betriebsrat wieder Herr Ing. Christian Windisch entsendet.

Somit setzt sich der Aufsichtsrat der Kapsch TrafficCom AG wie folgt zusammen:

Name	Position	Geburtsjahr	Erstbestellung	Bestellt bis
Dr. Franz Semmernegg	Vorsitzender	1968	2002	2019
Dr. Kari Kapsch	Stv. Vorsitzender	1964	2002	2019
Dipl.-BW(FH) Sabine Kauper		1968	2011	2018
Dr. Harald Sommerer		1967	2013	2019
Ing. Christian Windisch <sup>1)</sup>		1963	2002	—
Martin Gartler <sup>1)</sup>		1970	2015	—

1) vom Betriebsrat entsandt.

### **Wirtschaftsprüfer.**

#### **Wirtschaftsprüfer wiedergewählt.**

Die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, wurde von der Hauptversammlung erneut zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016/17 gewählt.

### **Eigengeschäfte von Führungspersonen.**

Die früher als „Directors‘ Dealings“ bezeichneten Transaktionen werden seit Inkrafttreten des Artikel 19 der Verordnung (EU) 596/2014 („Marktmissbrauchsverordnung – MAR“) als „Eigengeschäfte von Führungspersonen“ bezeichnet.

Im H1 2016/17 gab es eine derartige Transaktion: Die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH erwarb am 6. September 2016 228 Aktien der Kapsch TrafficCom AG zu einem Preis von EUR 36,83 je Aktie. Damit hält die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH in Summe 8.226.527 Aktien (63,3%).

# Lagebericht H1 2016/17.

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Konzern.

Kapsch TrafficCom adressiert den Markt für intelligente Verkehrssysteme („ITS“: Intelligent Transportation Systems). Dabei geht es darum, durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien den Transport unter Einbeziehung von Infrastruktur, Fahrzeug, Benutzer und Industrie zu unterstützen und zu optimieren. Der Markt untergliedert sich demnach in folgende drei Produktsegmente:

**Electronic Toll Collection (ETC):** Elektronische Mauteinhebung zur Bezahlung der Mautgebühr ohne Anhalten an einer Mautstation.

**Advanced Traffic Management Systems (ATMS):** Hochentwickelte Verkehrsmanagementsysteme zur Verkehrsüberwachung, Optimierung der Nachrichtenübermittlung und Regulierung des Verkehrsflusses.

**Other Intelligent Transportation Systems (OTH):** Andere intelligente Verkehrssysteme, sie umfassen:

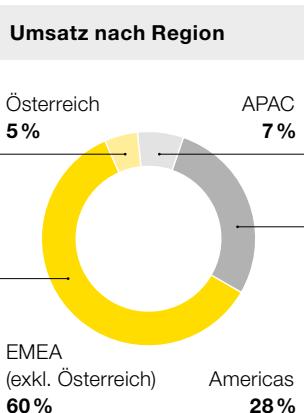
- *Commercial Vehicle Operations (CVO):* Systeme für die Kontrolle von Nutzfahrzeugen zur Erhöhung der Sicherheit und der Produktivität von Frachtführern,
- *Public Vehicle Transportation Management Systems (PVTMS):* Systeme zum Management von Verkehrsbetrieben zur Regelung des öffentlichen Fern- und Nahverkehrs und
- *Advanced Vehicle Information Systems (AVIS):* Hochentwickelte Fahrzeuginformationssysteme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

### Markt wächst mit 8,9 % p.a.

Der ITS-Markt wächst gemäß der Studie „Intelligent Transportation Systems – A global strategic business report“ von Global Industry Analysts (April 2014) zwischen 2014 und 2020 voraussichtlich mit 8,9 % pro Jahr und soll 2020 ein weltweites Volumen von USD 26,3 Mrd. erreichen, wovon auf ETC mit USD 7,8 Mrd. ein Anteil von 29,5 % entfallen soll. Für ETC wird mit einer jährlichen Steigerung von 11,8 % das stärkste Wachstum erwartet. Geschäftschancen ergeben sich dabei insbesondere durch folgende Entwicklungen:

- Der Finanzierungsbedarf für Infrastrukturprojekte steigt und staatliche Budgets müssen entlastet werden. Dies ermöglicht sowohl die Erschließung neuer Märkte, besonders in Schwellen- und Entwicklungsländern, als auch die Ausweitung der Aktivitäten in bereits erschlossenen Märkten.
- Die weltweite Urbanisierung, die Verkehrszunahme, damit verbundene Belastungen für Umwelt und Menschen sowie das Bedürfnis nach Verkehrssicherheit nehmen zu. Verkehrsmanagement – beispielsweise durch Mauteinhebung oder die Errichtung von Umweltzonen oder Zufahrtsbeschränkungen – wird vermehrt als Steuerungselement in der Umwelt- und Verkehrspolitik eingesetzt und kann auch dazu beitragen, Unfallraten zu senken.
- Der Wunsch nach höherer Produktivität von Fahrzeugen und des Fahrzeugbetriebes sowie nach mehr Komfort für die Reisenden spricht zudem für eine Erweiterung der Funktionalitäten bestehender Systeme.

## Finanzielle Leistungsindikatoren.



### Umsatz- und Ergebnissituation.

Im ersten Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres 2016/17 erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom Group EUR 311,7 Mio. und lag damit um 27,2 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (H1 2015/16: EUR 245,0 Mio.). Erfreulicherweise konnte sowohl im Segment Electronic Toll Collection (ETC) als auch im Segment Intelligent Mobility Solutions (IMS) eine Umsatzsteigerung verzeichnet werden. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war die erstmalige Konsolidierung der mit 1. April 2016 akquirierten Kapsch TrafficCom Transportation (KTT; von Schneider Electric akquirierte globale Transportation-Sparte). Sie steuerte Umsätze in Höhe von EUR 53,0 Mio. bei (ETC: EUR 11,4 Mio.; IMS: EUR 41,6 Mio.), wobei das zweite Quartal stärker war als die ersten drei Monate des Geschäftsjahres.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) legte um 4,9 % auf EUR 28,7 Mio. zu (H1 2015/16: EUR 27,4 Mio.). Das entspricht einer EBIT-Marge von 9,2 % (H1 2015/16: 11,2 %). Der Rückgang

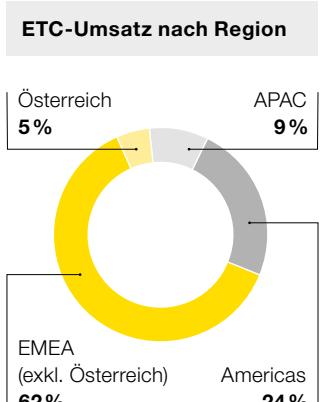
der Marge resultiert aus dem starken Umsatzbeitrag der KTT bei einem im ersten Halbjahr noch leicht negativen EBIT (EUR -0,9 Mio.). Integrationsaufwendungen belasteten zudem das Ergebnis. Positiv wirkte jedoch ein Einmaleffekt („Badwill“) von EUR 3 Mio., welcher dadurch entstand, dass der Kaufpreis für die KTT geringer war, als das erworbene Nettovermögen (gemäß vorläufiger Kaufpreisallokation). Die weiterhin negativen Ergebnisse der Smart-Parking-Tochter Streetline Inc., USA, belasteten ebenfalls die Gruppenergebnisse.

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf EUR -0,1 Mio. gegenüber EUR -2,7 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Wesentlicher Grund dafür war ein Rückgang der Aufwendungen für Währungsverluste. Somit sanken die Finanzaufwendungen von EUR -10,7 Mio. auf EUR -4,8 Mio. – trotz eines Anstiegs der Finanzverbindlichkeiten aufgrund des Schulscheindarlehens. Die Finanzerträge lagen um EUR 3,3 Mio. unter dem Vergleichswert des Vorjahres, welcher Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von EUR 3,4 Mio. enthielt.

Das Periodenergebnis legte zum Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 4,7 % zu. Aufgrund der Akquisition des restlichen, nicht beherrschenden 48 %-Anteils an der tschechischen Kapsch Telematic Services spol. s.r.o. stieg das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbare Periodenergebnis auf EUR 20,6 Mio. (H1 2015/16: EUR 16,7 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR 1,58 (H1 2015/16: EUR 1,28).

Die Segmente entwickelten sich im ersten Halbjahr wie folgt:

**ETC-Umsatz:**  
**EUR 231,2 Mio. (+11,9 %).**



### Electronic Toll Collection (ETC)

Der größte Umsatzbeitrag (EUR 156,2 Mio.) konnte weiterhin in der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) mit den landesweiten Mautprojekten in Tschechien, Polen, Weißrussland und Österreich erwirtschaftet werden. In Südafrika kam es durch den vertragsgemäßen Austausch der IT-Infrastruktur zu einem beträchtlichen Umsatzanstieg. Positiv wirkten sich auch die Umsätze der neu erworbenen tolltickets GmbH, Deutschland, aus. Das Volumen der Errichtungsprojekte lag hinter dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs, weil die Erweiterungen der bestehenden Systeme in Weißrussland und Polen plangemäß langsamer voranschritten. Die Komponentenumsätze in der Region EMEA waren mit -11,8 % rückläufig, bedingt durch geringere Verkäufe von On-Board Units in Frankreich und Tschechien.

In der Region Americas (Nord- und Lateinamerika) trugen die im Zuge der KTT-Akquisition erworbenen Projekte in den USA und Chile wesentlich zur positiven Umsatzentwicklung bei. Das Komponentengeschäft legte leicht zu (+3,3 %).

In der Region APAC (Asien-Pazifik) führten vor allem die in diesem Jahr neu gewonnenen Errichtungsprojekte zu einem Umsatzanstieg. So wurde Kapsch TrafficCom mit der Erneuerung des bestehenden Mautsystems der Sydney Harbour Bridge und des Sydney Harbour Tunnels beauftragt. Die Komponentenverkäufe waren im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Im ersten Halbjahr wurden 5,6 Mio. On-Board Units verkauft (H1 2015/16: 4,6 Mio. Stück). Steigerungen wurden insbesondere in Nordamerika, Russland und Chile verzeichnet, während die Verkaufszahlen in Thailand, Frankreich und Tschechien gegenüber dem Vergleichszeitraum zurückgingen.

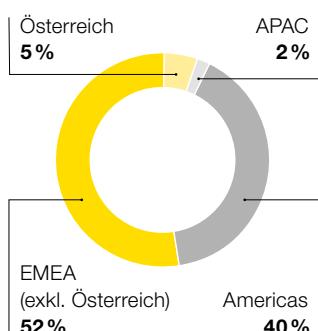
**ETC-EBIT:**  
**EUR 34,2 Mio. (+17,3 %).**

Im Segment ETC erreichte Kapsch TrafficCom in der Berichtsperiode ein EBIT von EUR 34,2 Mio., nach EUR 29,1 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahrs. Zu dieser Ergebnisverbesserung trug im Wesentlichen die gute Entwicklung der Betriebsprojekte insbesondere in der Region EMEA bei, womit ein negativer Beitrag der KTT kompensiert werden konnte. Mit EUR 0,9 Mio. positiv wirkte sich der vorläufige Badwill aus der KTT-Akquisition aus.

in EUR Mio.	H1 2016/17	H1 2015/16	+/-
<b>Umsatz</b>	<b>231,2</b>	<b>206,6</b>	<b>11,9 %</b>
Errichtung	44,9	38,1	18,0 %
Betrieb	138,0	119,8	15,1 %
Komponenten	48,3	48,7	0,8 %
<b>EBIT</b>	<b>34,2</b>	<b>29,1</b>	<b>17,3 %</b>

**IMS-Umsatz:  
EUR 80,5 Mio. (+109,8%).**

#### IMS-Umsatz nach Region



**IMS-EBIT: EUR -5,4 Mio.**

#### Intelligent Mobility Solutions (IMS)

Zu einem Umsatzsprung haben in der Region EMEA die mit der KTT neu erworbenen Betriebs-Projekte in Spanien sowie Errichtungsprojekte in Spanien und Saudi-Arabien beigetragen. Zusätzlich lieferte das grenzübergreifende Programm „CHARM“, für das sowohl in England als auch in den Niederlanden das Advanced Traffic Management System DYNAC implementiert wird, einen wesentlichen Beitrag zur Umsatzverbesserung.

Auch die Umsätze in der Region Americas lagen deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahrs. Dies lässt sich im Wesentlichen durch die Übernahme der KTT-Projekte in den USA und Brasilien erklären.

In der Region APAC konnten leichte Umsatzzuwächse bei den Errichtungsprojekten in Neuseeland und Vietnam erzielt werden, wobei die Umsätze der Betriebsprojekte in Australien weitgehend konstant blieben.

Das Segment IMS erzielte ein EBIT von EUR -5,4 Mio. nach EUR -1,7 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahrs. Während die KTT in Summe einen positiven EBIT-Beitrag von EUR 1,9 Mio. leistete, belasteten insbesondere die negativen Ergebnisse der Streetline Inc., USA, sowie die geringeren Beiträge der nordamerikanischen Betriebsprojekte die Profitabilität der Kapsch TrafficCom Group in diesem Segment. Der vorläufige Badwill aus der KTT-Akquisition wirkte sich mit EUR 2,1 Mio. positiv auf das Segment aus.

in EUR Mio.	H1 2016/17	H1 2015/16	+/-
<b>Umsatz</b>	<b>80,5</b>	<b>38,3</b>	<b>109,8%</b>
Errichtung	29,7	13,8	114,7%
Betrieb	45,4	16,2	179,8%
Komponenten	5,3	8,3	-35,6%
<b>EBIT</b>	<b>-5,4</b>	<b>-1,7</b>	<b>-213,6%</b>

#### Vermögens- und Finanzlage.

Die Bilanzsumme der KapschTrafficCom Group stieg zum Stichtag 30. September 2016 auf EUR 609,5 Mio. (31. März 2016: EUR 513,7 Mio.).

Die größte Veränderung bei den Aktiva der Bilanz fand in der Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten“ statt. Diese stiegen seit dem 31. März 2016 um EUR 55,7 Mio. auf EUR 251,9 Mio. Hauptgrund dafür war der mit der Akquisition der KTT übernommene Forderungsstand. Er betrug zum 30. September 2016 EUR 62,2 Mio. Auch der Bestand an liquiden Mitteln konnte zum 30. September 2016 um EUR 32,5 Mio. auf EUR 173,3 Mio. deutlich erhöht werden. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Begebung eines Schuldsscheindarlehens.

Auf der Passivseite der Bilanz gab es aufgrund der Begebung des Schuldsscheindarlehens die größte Veränderung bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Diese legten seit dem 31. März 2016 um EUR 62,5 Mio. zu und erreichten zum 30. September 2016 einen Wert von EUR 148,2 Mio. Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen im gleichen Zeitraum um EUR 20,3 Mio. auf EUR 99,7 Mio. sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 15,6 Mio. auf EUR 67,7 Mio. Auch für diese Entwicklungen war im Wesentlichen die übernommene KTT verantwortlich. Zum 30. September 2016 wies KTT sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 26,6 Mio. sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 15,4 Mio. aus.

Das Nettoumlauvermögen stieg folglich im H1 2016/17 kräftig auf EUR 226,4 Mio. von EUR 183,6 Mio. zum 31. März 2016.

Das Eigenkapital lag mit EUR 207,3 Mio. um EUR 23,3 Mio. unter dem Vergleichswert zum Ende des letzten Geschäftsjahrs von EUR 230,7 Mio. Die Eigenkapitalquote sank in diesem Zeitraum von 44,9 % auf 34,0 %. Die wesentlichen Gründe dafür waren:

- Die Auszahlung der Dividende in Höhe von EUR 19,5 Mio. (EUR 1,50 pro Aktie).
- Die im Eigenkapital wirksame Akquisition des restlichen 48 %-Anteils an der Kapsch Telematic Services spol. s r.o., Tschechien. Der Kaufpreis in Höhe von bis zu EUR 21,8 Mio. besteht aus einem fixen (bereits bezahlten) Anteil in Höhe von EUR 14,0 Mio. und einem ergebnisabhängigen variablen Anteil von EUR 7,8 Mio., der in Teilen bis 2020 zahlbar ist.
- Die Platzierung eines Schultscheindarlehens in Höhe von EUR 62,0 Mio. und USD 14,5 Mio. zur Refinanzierung der im November 2017 fälligen Anleihe. Da die zusätzlichen Mittel bis dahin im Wesentlichen veranlagt werden, wirkte die Begebung des Schultscheindarlehens bilanzverlängernd. Durch das Schultscheindarlehen haben sich zum einen die liquiden Mittel bei den Aktiva der Bilanz erhöht und zum anderen stieg die Verpflichtung aus dem Schultscheindarlehen auf der Passivseite der Bilanz auf EUR 74,8 Mio.

Trotz Dividendenzahlung, der Akquisition der KTT sowie der Übernahme des nicht beherrschenden 48 %-Anteils in Tschechien lag die Nettoverschuldung zum Ende der Berichtsperiode bei nur EUR -0,5 Mio. (31. März 2016: Nettoguthaben in Höhe von EUR 33,8 Mio.).

### **Geldfluss.**

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug im Berichtszeitraum EUR 27,3 Mio. Dieser positive Wert ist im Wesentlichen durch das gute Ergebnis sowie auf den Rückgang der kurz- und langfristigen Forderungen (EUR 13,6 Mio.) zurückzuführen.

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit betrug im H1 2016/17 EUR -29,8 Mio. Davon betrafen EUR -16,6 Mio. (netto, nach Abzug der liquiden Mittel der erworbenen Gesellschaften) den Erwerb der KTT. Zudem entfielen EUR -2,5 Mio. auf die Beteiligung an der Park Jockey Global, Inc., USA, und EUR -0,3 Mio. (netto) auf die Akquisition eines Anteils von 65 % an der tolltickets GmbH, Deutschland. Die Nettoinvestitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen in Folge der Akquisition und Integration der KTT mit EUR -10,4 Mio. deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres von EUR -2,7 Mio. Im H1 2015/16 führte vor allem der Verkauf von Wertpapieren sowie ein Zugang an liquiden Mitteln aus dem Erwerb der Anteile an der Streetline, Inc., USA, zu einem positiven Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 5,2 Mio.

Der Free Cashflow (Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit minus Nettoinvestitionen) war mit EUR 17,0 Mio. erneut positiv, lag aber deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 30,3 Mio.

Der Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit wies zum 30. September 2016 einen Wert von EUR 33,6 Mio. auf. Der Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um EUR 77,3 Mio. (im Wesentlichen aufgrund der Begebung des Schultscheindarlehens) standen die Dividendenzahlung (EUR 19,5 Mio.) und der Preis für den nicht beherrschenden 48 %-Anteil an der Kapsch Telematic Services spol. s r.o., Tschechien, (EUR 14,0 Mio.) gegenüber.

Der Finanzmittelbestand zum 30. September 2016 betrug EUR 173,3 Mio. (31. März 2016: EUR 140,8 Mio.).

### **Angaben über Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.**

Während des ersten Halbjahres gab es keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben. Details zu den Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind in Erläuterung 19 des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes zum 30. September 2016 ersichtlich.

### **Akquisitionen und rechtliche Änderungen.**

Am 1. April 2016 schloss Kapsch TrafficCom die Akquisition des globalen Transportation-Geschäfts von Schneider Electric S.E. ab. Die erworbene Sparte, forthin Kapsch TrafficCom Transportation (KTT) genannt, ist ein Anbieter von Echtzeit-IT-Lösungen und intelligenten

Verkehrssystemen zur Anwendung in Städten, auf Autobahnen und in Tunneln. Das Angebot umfasst zudem Maut- und Transitlösungen.

Am 21. April 2016 kaufte Kapsch TrafficCom einen Minderheitsanteil an der ParkJockey Global, Inc., USA. Diese Gesellschaft komplettiert das Portfolio des Konzerns an intelligenten Parklösungen um Parkhäuser und sonstige Stellplätze abseits des Straßenraums.

Im ersten Quartal erwarb Kapsch TrafficCom den restlichen 48 %-Anteil an der Kapsch Telematic Services spol. s.r.o, Tschechien. Es handelt sich dabei um jene Gesellschaft, die für den operativen Betrieb des landesweiten Mautsystems in Tschechien verantwortlich ist.

Am 1. Juli 2016 kaufte die Kapsch TrafficCom 65 % der Anteile an der tolletickets GmbH, Deutschland. Das Unternehmen bietet PKW-Maut-Dienstleistungen an Endkunden an.

### **Risikoberichterstattung.**

Der Konzern hat mehrere Prozesse initiiert, um sein Risikomanagement effektiv zu gestalten und Best-Practice-Standards zu verankern. Risikomanagement ist in den Finanzbereich der Kapsch TrafficCom AG als eigene Funktion positioniert. Im Konzern existiert ein internes Kontrollsysteem (IKS), welches die vorhandenen internen Kontrollprozesse rund um die Rechnungslegung dokumentiert. Die Verantwortung für die Implementierung, Ausgestaltung und Überwachung des IKS im Hinblick auf die Einhaltung der konzernweiten Richtlinien und Vorschriften liegt beim jeweils zuständigen lokalen Management.

Aus heutiger Sicht lassen sich keine Risiken erkennen, die den Fortbestand der Kapsch TrafficCom Group gefährden könnten. Durch die zunehmende geografische Diversifizierung und die kontinuierliche Verbreiterung des Produkt- und Lösungspotfolios mit ausgewählten neuen IMS-Lösungen konnte das Geschäftsmodell der Kapsch TrafficCom Group breiter aufgestellt werden, ohne dabei das Kerngeschäftsfeld verlassen zu müssen. Die Risikokonzentration in einzelnen Regionen und einzelnen Großprojekten wird dadurch laufend reduziert.

Die wesentlichen Risiken des Konzerns sind in Abschnitt 3.3 des Konzernlageberichtes 2015/16 angeführt. In diesem Zusammenhang gab es im ersten Halbjahr 2016/17 keine materiellen Änderungen. Auch für den Rest des Geschäftsjahres 2016/17 sind keine neuen wesentlichen Risiken und Ungewissheiten zu erwarten.

### **Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres.**

Kapsch TrafficCom Group wird im H2 2016/17 die bestehenden und neu gewonnenen Projekte zielgerichtet entwickeln. In Österreich erwartet das Unternehmen eine Entscheidung zu der Errichtung und dem technischen Betrieb eines landesweiten Mautsystems für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen. Das Österreich-Geschäft der Kapsch TrafficCom machte im ersten Halbjahr rund 5 % des weltweiten Umsatzes aus.

Im besonderen Fokus des weiteren Wirtschaftsjahres wird das Vorantreiben der Integration der KTT bleiben. So sollen Kosten minimiert und Synergien möglichst frühzeitig realisiert werden. Gleichzeitig gilt es, die rund 900 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Kultur der Kapsch TrafficCom Group vertraut zu machen und sie einzugliedern.

Auf Basis der Halbjahresergebnisse geht das Management davon aus, dass die Kapsch TrafficCom Group wie erwartet den Jahresumsatz um mehr als EUR 100 Mio. steigern wird. Im Mautgeschäft wird die EBIT-Marge deutlich mehr als 10 % betragen. Die Marge im IMS-Geschäft wird von der Integration und dem geringeren EBIT-Beitrag der KTT sowie von dem negativen EBIT der Streetline Inc., USA, belastet.

### **Ereignisse nach dem 30. September 2016.**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2016 eingetreten.

# **Erklärung der gesetzlichen Vertreter.**

## **Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß §87 Abs 1 Z3 BörseG.**

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, am 17. November 2016

Der Vorstand

Mag. Georg Kapsch  
Vorsitzender des Vorstandes

André Laux  
Mitglied des Vorstandes

Dr.-Ing. Alexander Lewald  
Mitglied des Vorstandes

# Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht

zum 30. September 2016.\*)

## Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

in TEUR	Erläuterung	Q2		H1	
		2016/17	2015/16	2016/17	2015/16
<b>Umsatzerlöse</b>	(6)	<b>159.412</b>	<b>127.839</b>	<b>311.671</b>	<b>244.964</b>
Sonstige betriebliche Erträge		4.638	3.175	13.857	6.481
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		1.379	2.990	2.432	-371
Aktivierte Eigenleistungen		952	187	1.391	408
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-73.033	-54.867	-132.636	-93.458
Personalaufwand		-51.818	-35.612	-105.349	-74.620
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-4.439	-4.210	-8.618	-8.339
Wertminderungen		0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-25.957	-24.893	-54.011	-47.665
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	(6)	<b>11.134</b>	<b>14.609</b>	<b>28.738</b>	<b>27.400</b>
Finanzerträge		2.126	2.620	4.732	8.011
Finanzaufwendungen		-1.883	-7.572	-4.813	-10.698
<b>Finanzergebnis</b>		<b>243</b>	<b>-4.951</b>	<b>-81</b>	<b>-2.687</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		-28	83	29	45
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>11.349</b>	<b>9.741</b>	<b>28.685</b>	<b>24.758</b>
Ertragsteuern	(15)	-3.632	-1.987	-8.550	-5.532
<b>Periodenergebnis</b>		<b>7.716</b>	<b>7.754</b>	<b>20.135</b>	<b>19.226</b>
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		7.906	6.918	20.569	16.675
Nicht beherrschende Anteile		-190	837	-434	2.551
<b>Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)</b>		<b>0,61</b>	<b>0,53</b>	<b>1,58</b>	<b>1,28</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>					
<b>Posten, die anschließend ins Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>					
Währungsumrechnungsdifferenzen		-1.485	-1.121	-2.011	-1.335
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		-219	51	825	1.653
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte:					
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen		-811	-5.085	-2.390	-4.474
Umgliederung von kumulierten Nettoverlusten in das Periodenergebnis (Wertminderungen)		824	192	1.597	192
Umgliederung von kumulierten Nettogewinnen in das Periodenergebnis (Veräußerung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten)		0	0	0	-3.318
Steuern betreffend Posten, die ins Periodenergebnis umgegliedert werden		52	-23	-224	438
<b>Summe der Posten, die anschließend ins Periodenergebnis umgegliedert werden</b>		<b>-1.640</b>	<b>-5.986</b>	<b>-2.204</b>	<b>-6.844</b>
<b>Posten, die anschließend nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>					
Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		0	0	0	0
Steuern betreffend Posten, die nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0	0	0
<b>Summe der Posten, die anschließend nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	(16)	<b>-1.640</b>	<b>-5.986</b>	<b>-2.204</b>	<b>-6.844</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		<b>6.077</b>	<b>1.768</b>	<b>17.932</b>	<b>12.382</b>
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		6.188	1.098	18.370	9.970
Nicht beherrschende Anteile		-112	669	-438	2.412

Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

\*) Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Bilanz.

in TEUR	Erläuterung	30. Sept. 2016	31. März 2016
<b>AKTIVA</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	(8)	21.224	20.867
Immaterielle Vermögenswerte	(8)	74.131	64.911
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(9)	1.954	1.917
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	(10)	18.837	18.651
Sonstige langfristige Vermögenswerte		13.163	18.877
Latente Steueransprüche		11.841	11.895
		<b>141.151</b>	<b>137.119</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		37.814	35.757
Kurzfristige Steuerforderungen aus Ertragsteuern		4.334	3.754
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		251.905	196.158
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(10)	956	97
Liquide Mittel		173.310	140.782
		<b>468.319</b>	<b>376.549</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>609.470</b>	<b>513.667</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
<b>Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind</b>			
Grundkapital	(11)	13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		78.009	92.338
		<b>208.517</b>	<b>222.847</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>		<b>-1.189</b>	<b>7.811</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>207.328</b>	<b>230.658</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(12)	148.201	85.734
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	(13)	23.771	24.107
Langfristige Rückstellungen	(14)	8.868	1.396
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		10.480	3.333
Latente Steuerschulden		5.343	3.190
		<b>196.664</b>	<b>117.760</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		67.642	52.041
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		99.684	79.342
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		2.852	3.573
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(12)	26.523	21.349
Kurzfristige Rückstellungen	(14)	8.776	8.946
		<b>205.478</b>	<b>165.250</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>402.141</b>	<b>283.010</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>609.470</b>	<b>513.667</b>

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

## Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Geldflussrechnung.

in TEUR	Q2		H1	
	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>				
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>11.134</b>	<b>14.609</b>	<b>28.738</b>	<b>27.400</b>
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:				
Planmäßige Abschreibungen	4.439	4.210	8.618	8.339
Wertminderungen	0	0	0	0
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	-412	-316	-336	-422
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	152	-445	-4.670	-470
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte	-1.746	-983	-4.080	-2.005
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	547	6.174	10.025	19.179
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	-110	-256	-209	-470
Sonstige (netto)	-1.015	-2.515	-192	1.707
	<b>12.989</b>	<b>20.478</b>	<b>37.893</b>	<b>53.259</b>
Veränderung des Netoumlaufvermögens:				
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	8.255	1.898	3.548	-1.062
Zu-/Abnahme der Vorräte	320	-880	-1.237	281
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	-1.703	3.281	719	-5.324
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-936	-818	-169	-801
	<b>5.937</b>	<b>3.981</b>	<b>2.861</b>	<b>-6.906</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.925</b>	<b>24.459</b>	<b>40.754</b>	<b>46.353</b>
Zinseinnahmen	-32	253	791	567
Zinsausgaben	-1.515	-1.240	-2.638	-2.571
Nettozahlungen von Ertragsteuern	-10.392	-6.429	-11.567	-11.299
<b>Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>6.986</b>	<b>17.043</b>	<b>27.340</b>	<b>33.050</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>				
Ankauf von Sachanlagen	-3.264	-1.295	-4.310	-2.844
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-751	-79	-6.977	-98
Ankauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen	-132	0	-2.551	0
Zahlungen aus dem Erwerb von Gesellschaften (abzüglich der liquiden Mitteln dieser Gesellschaften)	-322	0	-16.876	2.543
Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	106	-58	909	233
Einnahmen aus dem Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen	0	40	0	5.375
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.364</b>	<b>-1.392</b>	<b>-29.806</b>	<b>5.210</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Einzahlungen von Gesellschaftern	0	0	0	0
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	-19.500	-6.500	-19.500	-6.500
An nicht beherrschende Anteile von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende	-8	-34	-8	-6.697
Zahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	-14.000	0
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.910	427	77.285	471
Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.610	983	1.816	1.875
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-5.910	-6.164	-11.963	-17.891
<b>Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-21.897</b>	<b>-11.287</b>	<b>33.630</b>	<b>-28.741</b>
<b>Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-19.275</b>	<b>4.364</b>	<b>31.165</b>	<b>9.518</b>
<b>Entwicklung des Finanzmittelbestandes</b>				
Anfangsbestand	191.531	100.415	140.782	96.765
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	-19.275	4.364	31.165	9.518
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	1.055	-2.441	1.364	-3.945
<b>Endbestand</b>	<b>173.310</b>	<b>102.339</b>	<b>173.310</b>	<b>102.339</b>

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

## Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals.

in TEUR	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
<b>Stand 31. März 2015</b>	<b>13.000</b>	<b>117.509</b>	<b>-12.184</b>	<b>89.634</b>	<b>11.403</b>	<b>219.361</b>
Dividende				-6.500	-6.697	-13.197
Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen				0	21	21
Effekte aus dem Erwerb und Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen				-19	19	0
Periodenergebnis				16.675	2.551	19.226
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			44		-139	-95
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-6.749		0	-6.749
<b>Stand 30. September 2015</b>	<b>13.000</b>	<b>117.509</b>	<b>-18.889</b>	<b>99.791</b>	<b>7.157</b>	<b>218.567</b>
<b>Stand 31. März 2016</b>	<b>13.000</b>	<b>117.509</b>	<b>-21.887</b>	<b>114.225</b>	<b>7.811</b>	<b>230.658</b>
Dividende				-19.500	-8	-19.508
Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen			-13.062		-8.692	-21.754
Effekte aus der Veränderung der Beteiligungsquote			-137		137	0
Periodenergebnis			20.569		-434	20.135
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-1.388		-5	-1.392
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-811		0	-811
<b>Stand 30. September 2016</b>	<b>13.000</b>	<b>117.509</b>	<b>-37.286</b>	<b>115.294</b>	<b>-1.189</b>	<b>207.328</b>

Die Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2016/17 resultierten sowohl aus dem Erwerb der restlichen 48 % an der Kapsch Telematic Services spol. s.r.o, Tschechien, wobei ein Betrag in Höhe von TEUR 14.000 bereits bezahlt wurde, als auch aus dem Erwerb des Anteils an der tolltickets GmbH, Deutschland.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

# **Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.**

## **1 Allgemeine Informationen.**

Kapsch TrafficCom Group ist ein globaler Anbieter von intelligenten Verkehrssystemen („ITS“: Intelligent Transportation Systems).

Die Gruppe agiert in zwei Segmenten:

- Electronic Toll Collection (ETC)
- Intelligent Mobility Solutions (IMS)

Das Segment **ETC** umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können sowohl einzelne Straßenabschnitte als auch landesweite Straßennetze umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte rundet das ETC-Leistungsportfolio der Kapsch TrafficCom Group ab.

Vom Segment **IMS** werden die Errichtung sowie der technische und kommerzielle Betrieb von Systemen zur Verkehrsüberwachung, -steuerung und -sicherheit erfasst. Projekte zur Kontrolle von Nutzfahrzeugen und zur elektronischen Fahrzeugregistrierung sowie intelligente Parklösungen und Systeme zur intermodalen Mobilität (vernetzte Verkehrsträger) werden ebenso diesem Segment zugeordnet, wie Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umweltseinrichtungen. Auch das IMS-Leistungsportfolio der Kapsch TrafficCom Group wird vom Komponentengeschäft abgerundet.

## **2 Grundlagen der Erstellung.**

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2016 endende Halbjahr wurde nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 zu lesen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

## **3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.**

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 und in diesem beschrieben.

Im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2016 endende Halbjahr wurden folgende neue bzw. geänderte IFRS und IFRIC angewandt:

<b>Neue/geänderte IFRS</b>		<b>Anzuwenden für Wirtschaftsjahre beginnend am oder nach dem</b>
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	01. Jänner 2016
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen (Änderung)	01. Jänner 2016
IAS 16		
IAS 38	Änderungen an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	01. Jänner 2016
IAS 16		
IAS 41	Änderungen an Sachanlagen und Landwirtschaft	01. Jänner 2016
IAS 27	Separate Abschlüsse (Änderung)	01. Jänner 2016
IAS 1	Darstellung des Abschlusses (Änderung)	01. Jänner 2016

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

#### **4 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.**

Im Rahmen der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts trifft der Konzern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weitere Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen.

Die vom Management getätigten wesentlichen Schätzungen entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31. März 2016 und sind in diesem beschrieben.

#### **Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes**

Für die Fair-Value-Bewertung von Vermögenswerten und Schulden zieht der Konzern am Markt beobachtbare Daten heran, sofern dies möglich ist. Der beizulegende Zeitwert teilt sich in verschiedene Stufen innerhalb einer Fair-Value-Hierarchie ein, basierend auf verschiedenen Bewertungstechniken. Nähere Informationen zur Fair-Value-Bewertung sind in Note 10 enthalten.

#### **5 Risikomanagement.**

Die finanziellen Risiken, denen die Kapsch TrafficCom Group ausgesetzt ist, haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 nicht wesentlich verändert und sind in diesem beschrieben.

#### **6 Segmentinformation.**

H1 2016/17 in TEUR	ETC	IMS	Konzern
Umsatzerlöse	231.204	80.468	311.671
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	34.170	-5.432	28.738

H1 2015/16 in TEUR	ETC	IMS	Konzern
Umsatzerlöse	206.616	38.348	244.964
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	29.133	-1.732	27.400

Die folgende Tabelle zeigt die vier größten Kunden der Kapsch TrafficCom, wobei die ersten beiden im H1 2016/17 jeweils zu mehr als 10 % des Konzernumsatzes beitrugen.

in TEUR	H1 2016/17			H1 2015/16		
	Umsatz	ETC	IMS	Umsatz	ETC	IMS
Kunde 1	42.031	x	x	41.222	x	x
Kunde 2	31.613	x		39.103	x	
Kunde 3	22.148	x		21.144	x	
Kunde 4	20.596	x		25.451	x	

## 7 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

in TEUR	H1 2016/17	H1 2015/16
Rechts- und Beratungsaufwand	-10.255	-4.697
Mieten	-8.969	-6.815
Kommunikations- und IT-Aufwand	-7.692	-10.044
Reisekosten	-5.847	-3.513
Marketing- und Werbekosten	-3.514	-3.399
Büroaufwendungen	-2.529	-1.613
Kfz-Aufwand	-2.480	-2.043
Lizenz- und Patentaufwand	-2.384	-1.982
Abschreibungen und Wertberichtigung von Forderungen	2.101	14
Instandhaltung	-2.004	-1.610
Operative Fremdwährungsverluste	-1.936	-5.759
Versicherungsaufwand	-1.779	-1.602
Steuern und Abgaben	-1.295	-901
Ausbildungskosten	-949	-728
Bankspesen	-801	-983
Transportkosten	-779	-418
Garantiekosten und Projektfinanzierung	-555	-441
Regulierung Gewährleistungsrückstellung	-439	-278
Übriger betrieblicher Aufwand	-1.905	-853
	<b>-54.011</b>	<b>-47.665</b>

Der Anstieg des Rechts- und Beratungsaufwandes resultiert aus dem verstärkten Fokus auf den US-Markt, wo die mit der Rechtsdurchsetzung und dem Rechtsschutz verbundenen Kosten höher sind als in vielen anderen Jurisdiktionen.

Die Position des übrigen betrieblichen Aufwandes enthält im Wesentlichen Mitgliedsbeiträge, Provisionen und andere Gebühren, Verluste aus Anlagenabgängen, Aufsichtsratsvergütungen und Schadensfälle.

## 8 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

in TEUR	H1 2016/17	H1 2015/16
<b>Buchwert zum 31. März des Vorjahres</b>	<b>85.778</b>	<b>93.644</b>
Zugänge	11.287	2.941
Zugänge aus Erwerb von Unternehmen	7.513	1.297
Abgänge	-884	-233
Wertminderungen	0	0
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-8.618	-8.339
Währungsumrechnungsdifferenzen	279	-1.231
<b>Buchwert zum 30. September des Wirtschaftsjahres</b>	<b>95.356</b>	<b>88.078</b>

## 9 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

in TEUR	H1 2016/17	H1 2015/16
<b>Buchwert zum 31. März des Vorjahres</b>	<b>1.917</b>	<b>2.014</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	6	-176
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	2	0
Zugang aus Gründung	0	0
Abgänge	0	0
Anteiliges Periodenergebnis	29	45
<b>Buchwert zum 30. September des Wirtschaftsjahres</b>	<b>1.954</b>	<b>1.882</b>
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	1.953	1.882
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	1	0

### Anteile an assoziierten Unternehmen

#### ➤ LLC National operator of telematic services

Der Konzern gründete am 3. Dezember 2015 gemeinsam mit einem Partner das russische Unternehmen LLC National operator of telematic services und hält einen Anteil von 49 % an der Gesellschaft. Bei der Gesellschaft handelt es sich um ein assoziiertes Unternehmen. Die Bilanzierung erfolgt daher nach der Equity-Methode. Der Buchwert des Anteils zum 30. September 2016 beträgt TEUR 0 (30. Sept. 2015: n/a).

#### ➤ Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V.

Am 31. Juli 2012 erwarb der Konzern 33 % der Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko. Unter Berücksichtigung potenzieller Stimmrechte (Option auf Erwerb der restlichen Anteile) ergibt sich ein Anteil von mehr als 50 %. Nachdem die potenziellen Stimmrechte jedoch als nicht substanziell eingestuft werden, wurde die Vermutung einer Beherrschung widerlegt. Da ein maßgeblicher Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik vorliegt, wird die Beteiligung nach der Equity-Methode bilanziert. Der Buchwert des Anteils zum 30. September 2016 beträgt TEUR 1.953 (30. Sept. 2015: TEUR 1.882).

### Anteile an Gemeinschaftsunternehmen

Die Position Zugang aus Erwerb von Unternehmen betrifft in Höhe von jeweils TEUR 1 die italienischen Konsortien Consorzio 4trucks und MyConsorzio. Diese wurden im Zuge der Akquisition der Anteile an der tolltickets GmbH, Deutschland, (siehe Erläuterung 17) am 1. Juli 2016 erworben. Die Bilanzierung erfolgt nach der Equity-Methode.

#### ➤ Consorzio 4trucks

Der Buchwert der Anteile zum 30. September 2016 betrug TEUR 1 (30. Sept. 2015: n/a).

#### ➤ MyConsorzio

Der Buchwert der Anteile zum 30. September 2016 betrug TEUR 0 (30. Sept. 2015: n/a).

## 10 Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte.

in TEUR	30. Sept. 2016	31. März 2016	30. Sept. 2015	31. März 2015
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	18.837	18.651	18.675	23.099
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	956	97	0	5.291
	<b>19.793</b>	<b>18.748</b>	<b>18.675</b>	<b>28.390</b>

### Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen

H1 2016/17 in TEUR	Zur Veräuße- rung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräuße- rung verfügbare Beteiligungen	Sonstige Beteiligungen	Ausleihungen und sonstige langfristige Finanzanlagen	Summe
<b>Buchwert zum 31. März 2016</b>	<b>3.723</b>	<b>14.825</b>	<b>4</b>	<b>99</b>	<b>18.651</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	10	1	11
Zugänge aus Erwerb von Unternehmen	0	0	0	14	14
Zugänge	0	0	2.422	130	2.551
Abgänge	0	0	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	71	-2.461	0	0	-2.390
<b>Buchwert zum 30. September 2016</b>	<b>3.794</b>	<b>12.363</b>	<b>2.436</b>	<b>243</b>	<b>18.837</b>

H1 2015/16 in TEUR	Zur Veräuße- rung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräuße- rung verfügbare Beteiligungen	Sonstige Beteiligungen	Ausleihungen und sonstige langfristige Finanzanlagen	Summe
<b>Buchwert zum 31. März 2015</b>	<b>3.803</b>	<b>19.291</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>23.099</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	-7	-7
Zugänge	0	0	0	97	97
Abgänge	-40	0	0	0	-40
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	-88	-4.386	0	0	-4.474
<b>Buchwert zum 30. September 2015</b>	<b>3.675</b>	<b>14.905</b>	<b>5</b>	<b>90</b>	<b>18.675</b>

Die **zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere** zum 30. September 2016 betreffen wie im Vorjahr Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds.

Die **zur Veräußerung verfügbaren Beteiligungen** zum 30. September 2016 betreffen wie im Vorjahr eine 19,26 %-Beteiligung an der börsennotierten Q-Free ASA, Norwegen.

Der Zugang bei den **sonstigen Beteiligungen** im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2016/17 betrifft den Erwerb eines Minderheitenanteils an der ParkJockey, Inc., USA.

### Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

H1 2016/17 in TEUR	Zur Veräuße- rung verfügbare Wertpapiere	Kurzfristige Ausleihungen	Sonstige kurzfristige finanzielle Ver- mögenswerte	Summe
<b>Buchwert zum 31. März 2016</b>	<b>0</b>	<b>97</b>	<b>0</b>	<b>97</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	568	0	568
Zugänge aus Erwerb von Unternehmen	0	1.270	0	1.270
Zugänge	0	95	0	95
Abgänge	0	-1.075	0	-1.075
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	0	0	0	0
<b>Buchwert zum 30. September 2016</b>	<b>0</b>	<b>956</b>	<b>0</b>	<b>956</b>

Die Zugänge bei den kurzfristigen Ausleihungen im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2016/17 resultieren im Wesentlichen aus dem Erwerb der Gesellschaften der Kapsch TrafficCom Transportation, siehe Erläuterung 17.

H1 2015/16 in TEUR	Zur Veräuße- rung verfügbare Wertpapiere	Kurzfristige Ausleihungen	Sonstige kurzfristige finanzielle Ver- mögenswerte	Summe
<b>Buchwert zum 31. März 2015</b>	<b>5.291</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.291</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	-5.291	0	0	-5.291
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	0	0	0	0
<b>Buchwert zum 30. September 2015</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Der Abgang bei den kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2015/16 betrifft den Verkauf der Miteigentumsanteile (ESPA Cash Asset-Backed) und führte zu einem Gewinn in Höhe von TEUR 3.363 (Effekt im Periodenergebnis) bzw. TEUR 44 (Effekt im Gesamtergebnis der Periode).

#### Fair-Value-Hierarchien und Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in eine der drei nachfolgenden Fair-Value-Hierarchien einzuordnen:

**Level 1:** Es bestehen notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Im Konzern werden die Beteiligung an der Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen, sowie börsennotierte Eigenkapitalinstrumente der Level-1-Kategorie zugeordnet.

**Level 2:** Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens, abgeleitet von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, ermittelt. In diese Kategorie fallen zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere, wie Pfandbriefe und Bundesanleihen, die börsennotiert sind, jedoch nicht regelmäßig gehandelt werden.

Spezifische Bewertungsverfahren, die zur Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet werden, beinhalten unter anderem:

- quotierte Markt- oder Händlerpreise;
- der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird anhand beobachtbarer Renditekurven als Barwert der geschätzten künftigen Zahlungsströme berechnet;
- der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mit dem Termin-Wechselkurs zum Bilanzstichtag bewertet, wobei der sich ergebende Wert auf den Barwert abgezinst wird;
- andere Bewertungsverfahren, wie die Discounted-Cashflow-Methode, werden für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der restlichen Finanzinstrumente benutzt;

**Level 3:** Finanzinstrumente, deren Bewertungsinformationen nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, werden in die Level-3-Kategorie eingeordnet.

Die Einstufung der kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abge- leitete Preise	30. Sept. 2016
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	3.068	726	0	3.794
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	12.363	0	0	12.363
	<b>15.432</b>	<b>726</b>	<b>0</b>	<b>16.158</b>
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	0	0	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>15.432</b>	<b>726</b>	<b>0</b>	<b>16.158</b>

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 235, sonstige Beteiligungen in Höhe von TEUR 2.447 sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 956 wurden zum 30. September 2016 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

in TEUR	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abge- leitete Preise	30. Sept. 2015
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	2.998	677	0	3.675
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	14.905	0	0	14.905
	<b>17.903</b>	<b>677</b>	<b>0</b>	<b>18.580</b>
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	0	0	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>17.903</b>	<b>677</b>	<b>0</b>	<b>18.580</b>

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 95 wurden zum 30. September 2015 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

## 11 Grundkapital.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetraglose Stückaktien.

## 12 Finanzverbindlichkeiten.

in TEUR	30. Sept. 2016	31. März 2016	30. Sept. 2015	31. März 2015
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	148.201	85.734	75.131	88.985
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	26.523	21.349	46.290	48.969
<b>Gesamt</b>	<b>174.724</b>	<b>107.083</b>	<b>121.421</b>	<b>137.954</b>

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

H1 2016/17 in TEUR	Langfristige Finanzverbind- lichkeiten	Kurzfristige Finanzverbind- lichkeiten	Gesamt
<b>Stand 31. März 2016</b>	<b>85.734</b>	<b>21.349</b>	<b>107.083</b>
Umgliederung	-15.169	15.169	0
Zugänge	77.285	1.816	79.101
Rückzahlungen	0	-11.963	-11.963
Währungsumrechnungsdifferenzen	351	153	504
<b>Stand 30. September 2016</b>	<b>148.201</b>	<b>26.523</b>	<b>174.724</b>

Der Zugang bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten betrifft im Wesentlichen ein Schuldsscheindarlehen. Die Tranchen, Fristigkeiten und Zinssätze sind in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Tranche	Zinssatz	Rückzahlung
EUR 26 Mio.	1,22 %	16.06.2021
EUR 4,5 Mio.	6M EURIBOR + 120 bps	16.06.2021
USD 14,5 Mio.	3M LIBOR + 170 bps	16.06.2021
EUR 23 Mio.	6M EURIBOR + 150 bps	16.06.2023
EUR 8,5 Mio.	2,26 %	16.06.2026

H1 2015/16 in TEUR	Langfristige Finanzverbind- lichkeiten	Kurzfristige Finanzverbind- lichkeiten	Gesamt
<b>Stand 31. März 2015</b>	<b>88.985</b>	<b>48.969</b>	<b>137.954</b>
Umgliederung	-14.320	14.320	0
Zugänge	471	1.875	2.347
Rückzahlungen	0	-17.891	-17.891
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4	-984	-989
<b>Stand 30. September 2015</b>	<b>75.131</b>	<b>46.290</b>	<b>121.421</b>

Die Zeitwerte und Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30. Sept. 2016	30. Sept. 2015
<b>Buchwert</b>	<b>174.724</b>	<b>121.421</b>
<b>Zeitwert</b>	<b>177.216</b>	<b>133.806</b>
Bruttocashflows		
Innerhalb 6 Monate	9.897	15.036
Zwischen 6 Monaten und 1 Jahr	21.171	34.527
Zwischen 1 und 2 Jahren	78.562	7.946
Zwischen 2 und 3 Jahren	1.218	74.015
Zwischen 3 und 4 Jahren	1.218	0
Zwischen 4 und 5 Jahren	44.249	0
Größer 5 Jahre	31.036	0
	<b>187.353</b>	<b>131.525</b>

Die Einstufung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abge- leitete Preise	30. Sept. 2016
Unternehmensanleihe	73.297	0	0	73.297
Schuldscheindarlehen	0	70.466	0	70.466
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	33.453	0	33.453
<b>Gesamt</b>	<b>73.297</b>	<b>103.919</b>	<b>0</b>	<b>177.216</b>

in TEUR	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abge- leitete Preise	30. Sept. 2015
Unternehmensanleihe	73.828	0	0	73.828
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	59.979	0	59.979
<b>Gesamt</b>	<b>73.828</b>	<b>59.979</b>	<b>0</b>	<b>133.806</b>

Der beizulegende Zeitwert der in Level 2 eingeordneten sonstigen Finanzverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der Bruttocashflows über die vertragliche Laufzeit mit einem risikoadäquaten Zinssatz ermittelt.

## 13 Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

in TEUR	30. Sept. 2016	31. März 2016	30. Sept. 2015	31. März 2015
Anwartschaften auf Abfertigung	9.419	9.505	9.549	9.690
Ansprüche auf Altersvorsorge	14.352	14.603	15.240	15.520
<b>Gesamt</b>	<b>23.771</b>	<b>24.107</b>	<b>24.788</b>	<b>25.210</b>

### Anwartschaften auf Abfertigung

Diese Position umfasst im Wesentlichen gesetzliche und vertragliche Ansprüche von Mitarbeitern in Österreich oder deren Angehörigen auf einmalige Abfertigungszahlungen. Diese können insbesondere aufgrund Arbeitgeberkündigung, einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses sowie Pensionierung oder Tod des Arbeitnehmers entstehen. Im Fall von Abfertigungsverpflichtungen trägt der Konzern das Risiko der Inflation aufgrund von Gehaltsanpassungen, die gleichzeitig zu höheren Abfertigungsverpflichtungen führen. Für Mitarbeiter, die nach dem 31. Dezember 2002 bei der Kapsch TrafficCom in Österreich eingetreten sind, wird monatlich in eine externe Mitarbeitervorsorgekasse eingezahlt, sodass seitens des Konzerns in der Regel keine Abfertigungsverpflichtungen entstehen.

### Ansprüche auf Altersvorsorge

Die ausgewiesenen Verpflichtungen für Altersvorsorge betreffen ausschließlich Pensionisten. Alle Pensionsvereinbarungen basieren auf den Letztbezügen und sind als monatliche Rentenzahlung zu gewähren. Die Zahlungen sind nicht durch externes Planvermögen (Fonds) gedeckt. Für aktive Mitarbeiter des Konzerns werden darüber hinaus als freiwillige Sozialleistung Beiträge an eine externe Pensionskasse geleistet. Der Konzern trägt das Risiko der Langlebigkeit und von steigenden Renten.

## 14 Rückstellungen.

in TEUR	30. Sept. 2016	31. März 2016	30. Sept. 2015	31. März 2015
Langfristige Rückstellungen	8.868	1.396	1.360	1.661
Kurzfristige Rückstellungen	8.776	8.946	8.424	9.225
<b>Gesamt</b>	<b>17.644</b>	<b>10.341</b>	<b>9.783</b>	<b>10.886</b>

H1 2016/17 in TEUR	31. März 2016	Zugang aus Erwerb von Unterneh- men	Zu- führ- ung	Ver- wen- dung	Auf- lö- sung	Um- gliederung	Währungs- umrechnungs- differenzen	30. Sept. 2016
Jubiläumsgeldverpflichtungen	1.186	0	0	0	0	0	0	1.186
Garantien	0	0	0	0	0	1.632	0	1.632
Projekte (ausgenommen Drohverluste)	0	1.881	0	0	0	46	258	2.185
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	0	2.551	0	0	0	374	350	3.274
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	0	0	0	0	0	141	0	141
Sonstige	210	125	90	0	-24	37	11	449
<b>Langfristige Rückstellungen, gesamt</b>	<b>1.396</b>	<b>4.557</b>	<b>90</b>	<b>0</b>	<b>-24</b>	<b>2.230</b>	<b>619</b>	<b>8.868</b>
Garantien	2.113	0	84	-9	-85	-1.632	-22	449
Verluste aus schwierigen Ge- schäften sowie Nacharbeiten	0	0	0	0	0	0	0	0
Projekte (ausgenommen Drohverluste)	3.196	5.554	152	-590	-1.906	-46	535	6.894
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	3.349	142	4.006	-6.440	0	-374	61	743
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	156	0	0	0	0	-141	3	18
Sonstige	132	676	222	-167	-191	-37	37	672
<b>Kurzfristige Rückstellungen, gesamt</b>	<b>8.946</b>	<b>6.372</b>	<b>4.464</b>	<b>-7.206</b>	<b>-2.182</b>	<b>-2.230</b>	<b>613</b>	<b>8.776</b>
<b>Gesamt</b>	<b>10.341</b>	<b>10.928</b>	<b>4.554</b>	<b>-7.206</b>	<b>-2.205</b>	<b>0</b>	<b>1.232</b>	<b>17.644</b>

H1 2015/16 in TEUR	31. März 2015	Zugang aus Erwerb von Unterneh- men	Zu- föhrung	Ver- wendung	Auf- lösung	Um- gliederung	Währungs- umrechnungs- differenzen	30. Sept. 2015
Jubiläumsgeldverpflichtungen	1.189	0	13	0	-42	0	0	1.160
Sonstige	472	0	5	-205	-42	0	-31	199
<b>Langfristige Rückstellungen, gesamt</b>	<b>1.661</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>-205</b>	<b>-84</b>	<b>0</b>	<b>-31</b>	<b>1.360</b>
Garantien	1.611	711	3	-1	-137	0	-79	2.109
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	1	0	0	0	0	0	0	1
Projekte (ausgenommen Drohverluste)	0	0	0	0	0	0	0	0
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	402	0	2.279	-30	-1.751	0	-5	896
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	0	183	0	0	-7	0	-10	166
Sonstige	7.211	0	2.372	-2.895	-1.295	0	-140	5.253
<b>Kurzfristige Rückstellungen, gesamt</b>	<b>9.225</b>	<b>894</b>	<b>4.654</b>	<b>-2.926</b>	<b>-3.191</b>	<b>0</b>	<b>-233</b>	<b>8.424</b>
<b>Gesamt</b>	<b>10.886</b>	<b>894</b>	<b>4.673</b>	<b>-3.130</b>	<b>-3.275</b>	<b>0</b>	<b>-264</b>	<b>9.783</b>

## 15 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Die Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 25 % auf das Konzernergebnis vor Steuern ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Der effektive Steueraufwand/-ertrag weicht davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen ab.

## 16 Sonstiges Ergebnis der Periode.

H1 2016/17 in TEUR	Vor Steuern	Steuer- aufwand/ -ertrag	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-2.390	-18	-2.408
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	1.597	1.597	
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.011		-2.011
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	825	-206	619
<b>Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>-1.980</b>	<b>-224</b>	<b>-2.204</b>

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2016/17 betreffen in Höhe von TEUR -2.461 Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, und sind steuerneutral zu erfassen. Diese Nettoverluste wurden gemeinsam mit den bis zum 30. September 2016 über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfassten Nettogewinnen in Höhe von TEUR 865 aufgrund der fortgesetzten nachteiligen Kursentwicklung der Aktie im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2016/17 als Wertminderung erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst (TEUR -1.597; Umgliederung vom sonstigen Ergebnis in das Periodenergebnis).

H1 2015/16 in TEUR	Vor Steuern	Steuer- aufwand/ -ertrag	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-4.474	22	-4.452
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	-3.126	829	-2.297
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.335	0	-1.335
Währungsunterschiede aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	1.653	-413	1.240
<b>Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>-7.282</b>	<b>438</b>	<b>-6.844</b>

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2015/16 betreffen in Höhe von TEUR -4.386 Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, und sind steuerneutral zu erfassen.

Die im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2015/16 im Periodenergebnis erfassten Gewinne/Verluste betreffen den Verkauf von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren (siehe Erläuterung 10).

## 17 Unternehmenszusammenschlüsse.

### ➤ Kapsch TrafficCom Transportation (Transportation-Sparte von Schneider Electric)

Am 14. Dezember 2015 erzielte Kapsch TrafficCom eine Vereinbarung mit Schneider Electric S.E. hinsichtlich einer Übernahme des globalen Transportation-Geschäfts. Das Closing fand am 1. April 2016 statt. Die Transportation-Sparte, zuvor unter der Marke Telvent Tráfico y Transporte tätig, ist ein Anbieter von Echtzeit-IT-Lösungen und intelligenten Verkehrssystemen zur Anwendung in Städten, auf Autobahnen und in Tunnels. Das Angebot umfasst zudem Maut- und Transitlösungen. Die Übernahme ermöglicht Kapsch TrafficCom, den bestehenden und zukünftigen Kunden weltweit ein integriertes Angebot an intelligenten Verkehrslösungen von der Autobahn bis in die Stadt zu unterbreiten.

in TEUR
Bezahlter Kaufpreis
Bedingte Kaufpreisanpassungen (vorläufig ermittelt)
<b>Kaufpreis gesamt (vorläufig ermittelt)</b>
Abzüglich beizulegender Zeitwert des anteilig erworbenen Nettovermögens (vorläufig ermittelt)
<b>Negativer Unterschiedsbetrag (vorläufig ermittelt)</b>

Die aus dem Erwerb resultierenden Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar (vorläufig ermittelt):

in TEUR	Beizulegender Zeitwert
Sachanlagen	721
Immaterielle Vermögenswerte	5.170
Sonstige langfristige Vermögenswerte	157
Vorräte	656
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	57.013
Liquide Mittel	9.542
Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	-42.827
<b>Erworbenes Nettovermögen (vorläufig ermittelt)</b>	<b>30.432</b>

Der oben angeführten Darstellung liegt eine vorläufige Kaufpreisallokation zugrunde. Die Werte können sich aufgrund der noch laufenden Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte sowie etwaiger vertraglich geregelter Kaufpreisanpassungen ändern.

Das erworbene Unternehmen trug zu den Umsatzerlösen des Konzerns für den Zeitraum vom 1. April 2016 bis 30. September 2016 TEUR 52.971 und zum Konzernergebnis TEUR -1.315 bei.

### > tolltickets

Am 1. Juli 2016 erwarb die Kapsch TrafficCom AG, Wien, 65 % der Anteile an der tolltickets GmbH, Deutschland. Der Kaufpreis betrug EUR 1,5 Mio. Es besteht darüber hinaus eine Option auf weitere 20 % der Anteile.

in TEUR	
<b>Bezahlter Kaufpreis</b>	1.524
Abzüglich beizulegender Zeitwert des anteilig erworbenen Nettovermögens (vorläufig ermittelt)	148
<b>Firmenwert (vorläufig ermittelt)</b>	1.376
<b>Nicht beherrschende Anteile (vorläufig ermittelt)</b>	80

Die aus dem Erwerb resultierenden Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar (vorläufig ermittelt):

in TEUR		Beizulegender Zeitwert
Sachanlagen		174
Immaterielle Vermögenswerte		72
Sonstige langfristige Vermögenswerte		14
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen		2
Vorräte		164
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		2.100
Liquide Mittel		1.202
Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		-3.500
<b>Erworbenes Nettovermögen (vorläufig ermittelt)</b>		228

Das erworbene Unternehmen trug zu den Umsatzerlösen des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis 30. September 2016 TEUR 7.001 und zum Konzernergebnis TEUR 84 bei.

### 18 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden der Kapsch TrafficCom Group resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen sowohl von der Kapsch TrafficCom Group abgegebene Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bürgschaften und Performance Bonds als auch von Dritten, in der Regel Banken oder Kreditversicherungsunternehmen, ausgestellte Garantien und Bid Bonds. Wird den vertraglichen Verpflichtungen nicht entsprochen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme durch den Kunden. Die Bank oder der Versicherer hat in diesem Fall einen Regressanspruch gegen den Konzern.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse wurden an branchenübliche Usancen angepasst und enthalten ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten wie folgt:

in TEUR		30. Sept. 2016	31. März 2016
<b>Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien und Performance-Bonds</b>			
Südafrika (Mautprojekt)		38.650	47.029
Australien (Mautprojekte)		21.045	20.832
Sonstige		150	241
<b>Summe</b>		<b>59.846</b>	<b>68.102</b>

Als unwahrscheinlich eingeschätzte Ressourcenabflüsse aus sonstigen Haftungsverhältnissen im Ausmaß von TEUR 257.126 (Vorjahr: TEUR 178.598) werden nicht in der Bilanz bzw. in den Eventualschulden ausgewiesen.

### 19 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten

zu den jeweiligen Bilanzstichtagen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

in TEUR	H1 2016/17	H1 2015/16
<b>Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group</b>		
Umsätze	3.919	6.091
Aufwendungen	14.712	14.776
<b>Sonstige nahestehende Unternehmen</b>		
Umsätze	83	0
Aufwendungen	49	49

in TEUR	30. Sept. 2016	30. Sept. 2015
<b>Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	868	2.990
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.114	8.097
Verbindlichkeiten aus Anteilskauf	2.098	2.057
<b>Sonstige nahestehende Unternehmen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	33	127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verpflichtungen aus Altersvorsorge	12.578	13.177

Einzelne Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Kapsch TrafficCom AG bekleiden auch Vorstands- oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 31 des Geschäftsberichts 2015/16 entnommen werden.

## 20 Ereignisse nach dem 30. September 2016.

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2016 eingetreten.

Wien, am 17. November 2016

Der Vorstand

Mag. Georg Kapsch  
Vorsitzender des Vorstandes

André Laux  
Mitglied des Vorstandes

Dr.-Ing. Alexander Lewald  
Mitglied des Vorstandes

**Disclaimer.** Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

## **Kapsch TrafficCom**

**Kapsch TrafficCom** ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Lösungssegmenten Mauteinhebung, städtische Zugangsregelung und Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsüberwachung, Verkehrsmanagement, Kontrolle von Nutzfahrzeugen, elektronische Fahrzeugregistrierung und V2X Kooperative Systeme.

Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden, von Komponenten über Design und Errichtung von Systemen bis zum Betrieb aus einer Hand ab. Das Kerngeschäft ist die Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von elektronischen Maut- und Verkehrsmanagement-Systemen.

Referenzen in über 50 Ländern auf allen Kontinenten haben Kapsch TrafficCom zu einem weltweit anerkannten ITS-Anbieter gemacht. Als Teil der Kapsch Group, einem 1892 gegründeten österreichischen Technologiekonzern im Familienbesitz, verfügt Kapsch TrafficCom mit mehr als 4.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Hauptsitz in Wien, Österreich, über Tochtergesellschaften und Repräsentanzen in 33 Ländern.

Für weitere Informationen:

**>>> [www.kapsch.net](http://www.kapsch.net)**